

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

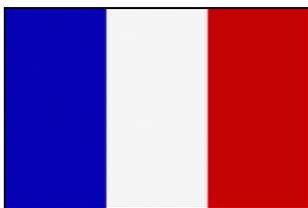


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1991
in
Strasbourg/FRA

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



69. Fußball-Länderspiel -Herren- am 09.11.1991 in Strasbourg/FRA

Eine neue starke Mannschaft im Aufbau

3:2 Sieg beim Fußball-Länderspiel um den Joseph – Wermuth - Pokal

Der Französische Gehörlosen-Sportverband lud die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zu einem Länderspiel zum Gedenken an den vor 2 Jahren verstorbenen französischen Präsidenten Joseph Wermuth am 07.11.1991 nach Strasbourg ein. Joseph Wermuth war lange Jahre Technischer Delegierter für Fußball im CISS, Fußballleiter im Französischen Gehörlosen-Sportverband und hatte sich herausragende Verdienste bei der Gründung der European Deaf Sport Organization (EDSO) 1983 erworben. Er wurde zum Ehrenmitglied der EDSO ernannt.

Der DGS hat die Einladung nach Strasbourg schon aus enger Verbundenheit mit dem Französischen Gehörlosen-Sportverband gern angenommen und wollte damit auch die Gelegenheit nutzen, nach dem Misserfolg bei der Europameisterschaft 1991 in Gent/BEL eine neue Fußballmannschaft aufzubauen. Frankreich belegte hier den 4. Platz.

Zum Spielverlauf: Bereits in der 20. Minute erzielte der Mannheimer Dirk Reinhard nach schöner Vorarbeit von Marc Bender das 1:0. Durch eine Unaufmerksamkeit in der deutschen Abwehr gelang den Franzosen in der 30. Minute der 1:1-Ausgleich. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff schloss der pfeilschnelle Andreas Salzman eine sehenswerte Kombination mit einem Gewaltschuss zum 2:1 Pausenstand ab. Einen erfolgreichen Einstand in der Nationalmannschaft konnte Armin Dorfschmid feiern. Auf Vorlage des fleißigen Stefan Eicker erzielte er in der 60. Minute das 3:1. Obwohl die Franzosen noch auf 3:2 verkürzen konnten, war der verdiente Sieg der deutschen Mannschaft nicht gefährdet. Nach dem schlechten Abschneiden bei der Europameisterschaft scheint nun die Basis für eine kameradschaftlich gesunde Mannschaft gelegt zu sein. Disziplin und Teamgeist sollten auch künftig das Markenzeichen der Gehörlosen-Fußball-Nationalmannschaft sein. Starkult und Vereinsmeierei gehören nicht ins Bild einer modernen, erfolgsorientierten Fußballmannschaft.

Die deutsche Mannschaft spielte in folgender Besetzung: Dirk Zimmermann (Wuppertal), Julius Duda (Bamberg), Holger Stapelfeldt (Hamburg), Marc Bender (Mannheim), Rainer Rosenbaum (Bamberg), Thomas Plotzki (Bremen), Matthias Schwede (Bremen), Christian Kliemant (Köln), Stefan Eicker (Wuppertal), Frank Witgens (Düsseldorf), Andreas Salzman (Stuttgart), Bernd Duda (Bamberg), Ralf Schröder (Karlsruhe), Armin Dorfschmid (Stuttgart) und Dirk Reinhard (Mannheim).

Torschützen: 0:1 Reinhard (20. Minute), 1:1 Frankreich (30. Minute), 1:2 Salzman (? Minute), 1:3 Dorfschmid (60. Minute), 2:3 Frankreich (? Minute).

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Bankett in der Gehörlosenschule in Strasbourg.

<Leider keine Bildaufnahmen!>

Verfasser: DGS – Trainer Kurt Kirchen

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 1/1992